

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 06/24
Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



**Unser EM Hattrick:
Klang, Musik, Aufma-
chung: Van Halen II**

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



David Lee Roth - Gesang
Eddie Van Halen - Gitarre
Alex Van Halen - Schlagzeug
Michael Anthony - Bass

Erstveröffentlichung 23. März 1979.

Aufnahmen in den Sunset Sound Recorders, Hollywood, Los Angeles, USA.
Aufnahmeingenieure: Donn Landee, Corey Bailey, Jim Fitzpatrick
Produktion: Ted Templeman

Bekannt wurde Van Halen in der Clubszene von Los Angeles. 1976 wurde Gene Simmons, Chef der Band KISS, auf das Quartett aufmerksam und produzierte für sie ein Demo Band. Sie spielten im Vorprogramm von Nils Lofgren, Santana und UFO. Der Sound, gerade der ersten LPs war rau und direkt. Die Schallplatten wurden live im Studio ohne Overdubs aufgenommen.

Van Halen - Van Halen II (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)

Man darf sich richtig freuen. Van-Halen-Freunde werden es eh tun. Und Sound-Freaks können es ebenfalls! In der MoFi (Mobile Fidelity Sound Lab)-Serie erscheint nun der 2. Streich aus der Van-Halen-Ahnen-Reihe. Insgesamt 10 Tracks sind auf dem 2-LP-Set. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass manche Stücke bereits vor den Aufnahmen des Debüts existierten. Sie befanden sich beispielsweise auf Demos, die 1976 mit Gene Simmons (Kiss) und 1977 mit Ted Templeman gemacht wurden. Die Band ging 2 Tage nach Abschluss ihrer ersten Tournee im Januar 1979 ins Studio und nahm „Van Halen II“ in nur zehn Tagen auf. Und was da Sänger David Lee Roth, Gitarrist Eddie Van Halen, Schlagzeuger Alex Van Halen und Bassist Michael Anthony aufs Band zauberten, lässt sich richtig gut hören. Und das umso mehr, als die auf 7.500 Exemplare limitierte Edition im UltraDisc-One-Step-Verfahren produziert wurde. Die 45RPM-Scheiben drehen ihre Runden souverän in gewichtigen 180 Gramm. Als zusätzliche Klangveredelung ist natürlich erwähnenswert, dass die LPs auf Super Vinyl gepresst wurden. Die Songs kommen mit einer unheimlichen Dynamik und einem enormen Druck aus den Boxen. Das Neu-Mastering auf Grundlage der Originalbänder hat richtig was gebracht. Welche Qualität die Aufnahmen haben, kann man sehr gut bei dem Akustik-Stück „Spanish Fly“ nachhören. Herrlich wie hier die Flageolet-Töne durch den Hörraum schweben. Ein weiteres gutes Soundbeispiel ist die Prägnanz der Cow Bell beim Intro zu „Dance the Night Away“. Der Harmoniegesang kommt hier sehr luftig zum Tragen. Die Dynamik kann man sehr gut bei „You're No Good“ nachempfinden. Die Hooklines kommen da besonders gut zum Vorschein. Das Gitarrensolo ist outstanding. Der Abwechslungsreichtum im Arrangement ist hier ein Meisterstück. „Outta Love Again“ demonstriert ein-Druck(s)-voll mit welcher Power hier zu Werk gegangen wurde. Besonders stark sind die Ober-töne der Gitarre. Diese entstehen wenn der Amp gezerrt angesteuert wird und man mit den Plektrum hart und spitz die Saiten anschlägt. Eddie Van Halen ist wirklich ein Monster-Techniker am Instrument. Die Aufmachung ist ebenso edel wie der Sound. Die LPs sind in einer aufwändig gestalteten Deluxe-Box geborgen inkl. spezielle, mit Folie geprägte Covers und original-getreue Grafiken. Mehr gibt's dazu nicht zu sagen. Den Rest MUSS man hören. bj

MOBUD 033

K 1/P 1-2

174,90 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 100 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 6,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Hof, Bayern.

Barcelona Gipsy Balkan Orchestra - 7 (150 g)



Folk

Schlicht „7“ heißt das neue Album des Barcelona Gipsy Balkan Orchestra. Dabei hat „7“ als besondere Zahl eine mehrdimensionale Bedeutung. Erschienen ist es auf dem Label Satélite und es enthält insgesamt 12 Tracks. Wie gewohnt bewegt sich die Musik in einer gelungenen Melange aus Pop, Folk, World, Jazz, Klezmer und Country. Zudem hört man musikalische Einflüsse, die in Südamerika, Osteuropa und im Mittleren Osten wurzeln. Gegründet wurde das Ensemble 2012 in Barcelona, Spanien. Der Kern der Truppe besteht aus der italienischen Sängerin Margherita Abita, dem spanischen Klarinettenisten Xavi Pendn, dem spanischen Akkordeonisten Fernando Salinas, dem serbischen Kontrabassist Ivan Kovaevi, dem französischen Gitarristen Julien Chanal, dem ukrainischen Violinisten Olexsandr Sora und dem spanischen Perkussionisten Albert Enkamianko. Und hört man dem grenzensprengenden Klangkörper zu, spürt man vom Opener „Sam Klez“ bis zum Closer „Numi Numi“ grenzenlose Spielfreude. Und dieser zu lauschen macht besonders viel Freude, da der Klang der Schallplatte ausgezeichnet ist. Die einzelnen Instrumente sind super ortbar. Die Dynamik ist außerordentlich. Freundinnen und Freunde handgemachter Musik werden ihren ihren Spaß daran haben. bj

SATK 351

K 1/P 1-2

TIPP

28,00 €

Bat for Lashes

- The Dream of Delphi (140 g, rotes Vinyl)



Rock

In der antiken Mythologie ist das Orakel von Delphi für seine Weissagungen bekannt; Delphi ist aber auch Namensgeberin für die Tochter von Natasha Khan, besser bekannt unter ihrem Künstlernamen Bat for Lashes. Unter dem Eindruck der Geburt, der traumatischen Corona-Erfahrung und Khans ohnehin ausgeprägter spiritueller Ader ist „The Dream of Delphi“ ihr bisher persönlichstes, emotionalstes und gleichzeitig ganzheitlichstes Werk geworden. Die 11 Songs auf „The Dream of Delphi“ transportieren auf authentische Weise einen reichhaltigen Erfahrungsschatz, der sich zu universellen Weisheiten aufschwingt. Songtitel wie „Letter To My Daughter“ oder „The Midwives Have Left“ zeugen von der Intimität, die diesem Album zugrunde liegt. Eingebettet in einen geradezu kosmischen Sound, der sich aus wabernden Synthesizern ebenso speist wie aus akustischen Pianoklängen und hellen Streichern. Bat for Lashes hat ihren ganz eigenen Sound seit dem Vorgängeralbum „Lost Girls“ noch einmal verfeinert und sollte endlich die gut gemeinten, aber unzutreffenden Vergleiche mit Björk oder Kate Bush abschütteln können. Der vielschichtige Klangteppich auf „The Dream of Delphi“ spricht eine

ganz eigene musikalische Sprache schwer zu greifen, irgendwie entrückt und doch unmittelbar packend und verzaubernd. Kurz gesagt, 36 Minuten musikalische Magie auf höchstem Niveau. fh

650.1833

K 1-2/P 1-2

31,00 €

Ludwig van Beethoven - Tripelkonzert (180 g)



Klassik

Was gibt es zu dieser legendären Aufnahme noch zu sagen? Eine All-Star-Besetzung – vermutlich die prominenteste, die dieses Werk je zur Aufführung brachte – spielt eines der interessantesten Konzerte Beethovens: Itzhak Perlman an der Violine, Yo-Yo Ma am Cello und Daniel Barenboim am Klavier und mit „seinen“ Berliner

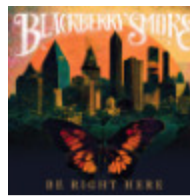
Philharmonikern geben das Tripelkonzert, ein Werk, das an alle Beteiligten höchste Ansprüche stellt. Aber schließlich haben wir es hier mit den Besten ihres Fachs zu tun, und so fallen die Herausforderungen des dreisätzigen Konzerts kaum auf. Nein, die drei Herren (nicht zu vergessen das fabelhafte Orchester) performen mit einer solchen Leichtigkeit und Spielfreude, als wäre es ihre einfachste Übung. Bahnbrechende Virtuosität wird hier nicht einfach zur Schau gestellt, sondern stets dem Gesamtklang untergeordnet. Es ist eine wahre Freude, diesen Meistern zuzuhören, sei es bei den spritzigen, lebhaften Ergüssen oder im ernsten, gar tragisch anmutenden Largo – immer herrscht eine vollkommen ausgewogene Balance zwischen Solisten und Klangkörper. Die hervorragende Aufnahmequalität transportiert dieses geradezu magische Zusammenspiel auf äußerst transparente und glasklare Weise. Bei dieser Aufnahme stimmt einfach alles. Ein Muss für jede gut sortierte Klassiksammlung!

978.1609

K 1-2/P 1-2

22,50 €

Blackberry Smoke - Be Right Here (160 g)



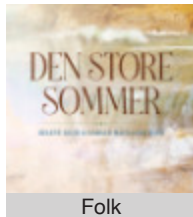
Blues

160 Gramm schwer ist die Southern-Rock-Schallplatte der Band Blackberry Smoke mit dem Titel „Be Right Here“. Insgesamt 10 erstklassige Tracks wurden für das Label 3 Legged Records eingespielt. Paul Jackson an der Gitarre und Background Gesang, Benji Shanks an Gitarre und Mandoline, Brandon Still an den Keyboards, Charlie Starr an Gitarre und Lead Gesang, Preston Holcomb an den Percussions, Richard Turner am Bass, Brit Turner am Schlagzeug und die Background Sängerinnen Sherie Murphy und Sherita Murphy haben auf ganzer Linie, bzw. Rille abgeliefert. Schon der Opener „Dig A Hole“ lässt den Southern Train schwer dampfend vorwärts fahren. Ein starkes Riff trägt den Song. Drums und Bass sorgen für einen absoluten Dampfhammer-Groove. Das auf einer halbakustische Gibson-E-Gitarre zelebrierte, giftige Solo geht voll in die Gehörgänge. Der Refrain verfügt über eine absolut

klasse Hookline. Auch wenn Reminiszenzen an Lynyrd Skynyrd oder Molly Hatchet nicht zu überhören sind, so haben Blackberry Smoke doch ihren ganz eigenen Stil und Sound gefunden. Und der Klang ist wirklich satt und druckvoll, so wie es sein muss. Das Mastering von John Baldwin und der Mix von Tom Tapley sind einfach nur gut. bj

3LG22 K 2/P 2 28,90 €

Helene Blum & Harald Haugeard Band - Den Store Sommer



Folk

Feinsten nordischen Folk präsentiert Helene Blum mit ihrem Ehemann Harald Haugeard auf der wundervollen Platte „Den Store Sommer.“ Auf 12 Songs zelebrieren die beiden mit ihre hervorragenden Band einen ebenso leichtfüßigen wie intensiven Sound, der zur Speerspitze des europäischen Folk gehört. Kein Wunder, denn Blum

und Haugeard wissen ihre ausgeprägten Songwriting-Künste treffend einzusetzen, um Hörerinnen und Hörer mit skandinavischem Zauber zu betören. Blum, die ihre Karriere als klassische Pianistin begann, legte ihren Fokus bald auf die Verschmelzung der Klänge ihrer Heimat Dänemark mit typischen Americana- und Folk-Elementen. Spätestens mit ihrem zurecht hochgelobten Album „En gang og altid“ gelang ihr 2009 der Durchbruch nicht nur in Dänemark, sondern auch in Mitteleuropa und Nordamerika. Ganz ähnlich liest sich Haugeards Werdegang (die späteren Eheleute sind sogar auf der gleichen Insel aufgewachsen), und so ist es eigentlich nur logisch, dass auf der aktuellen Scheibe die derzeit wohl eindringlichste und gleichzeitig eingängigste Musik aus unserem nördlichen Nachbarland zu hören ist. Softe, melancholische Vibes dominieren die Platte, bei der es überhaupt kein Hindernis darstellt, dass bis auf „The Garden“ alle Songs auf Dänisch vorgetragen werden. Im Gegenteil, so lässt sich die makellose, kristallklare Schönheit dieser LP am reinsten genießen. fh

GMC 104 K 1/P 1-2 **TIPP** 23,00 €

Crowded House - Gravity Stairs (140 g)



Rock

Nur noch ein Jahr, dann wird die wohl berühmteste Band aus Neuseeland 40 Jahre alt. Die Rede ist natürlich von Crowded House, die sich 1985 gründeten, mehrmals auflösten und sich immer wieder zusammensetzten, um bis heute ihre treue Hörerschaft mit anspruchsvollem Poprock zu erfreuen. Ein Jahr vor dem Jubiläum kommt nun

also Studioalbum Nummer acht mit Namen „Gravity Stairs“. Einen gewissen Hang zur sympathischen Selbstironie macht das Cover der Platte deutlich – die Ähnlichkeit mit dem Beatles-Meisterwerk „Revolver“ dürfte wohl kaum zufällig gewählt sein. Und so manche Parallelen lassen sich durchaus ziehen zu den Fab Four der späteren Jahre. Denn auch Crowded House schaffen es scheinbar mühelos, ohrrumartige Hooklines mit kunstvollen Arrangements zu verbinden

und mehrstimmigen Gesang, geschmackvolle Sounds und ein beachtliches Songwriting-Talent zu einem attraktiven Indiepop-Gebräu zu vermengen. Dabei bleibt der gitarrenlastige Grundsound der Neuseeländer tief in den Neunzigerjahren verwurzelt und dürfte damit vor allem die entsprechende Zielgruppe ansprechen. Dennoch gelingt es den junggebliebenen Rockstars, zeitlos schöne Popmusik zu erschaffen, bei der sowohl Freunde neuerer Spielarten als auch Vintage-Fans unbedingt ein Ohr riskieren sollten. „Gravity Stairs“ ist ein hervorragendes Spätwerk geworden, das 11 Songs und 40 Minuten lang durchgängig Spaß macht. fh

640.2737 K 2/P 2 29,90 €

Deep Purple - DPO Live Series LP Box (16 LPs, 180 g, farbiges Vinyl)



Rock

Deep Purple waren/sind eine ganz besondere Band. Gegründet wurde die Musikgruppe im April 1968. Die von mehreren Besetzungswechseln geprägte Band spielt bis heute noch. Als einziges Gründungsmitglied ist noch der legendär-geniale

Schlagzeuger Ian Paice mit an Bord. Auch die 1969 eingestiegenen Sänger Ian Gillan und Bassist Roger Glover sind noch im aktuellen Line-up. Die ganze Kraft, Kreativität und Power kamen vor allem bei den Live-Events zu Tage, bzw. zu Ohren. Eindrucksvoll überzeugen kann man sich davon mit dieser Edition „Dpo Live Series LP Box“. Dieses Mammot-Set, für Deep-Purple- und Hard-Rock-Fans unverzichtbar, enthält sechs Live-Alben mit insgesamt 16 einzelnen Schallplatten. Und jedes Album kommt in einer anderen Vinyl-Farbe. Das „Stockholm 1970“-Konzert kommt mit 3 LPs in orangem Vinyl. Hier kann man dem Spannungsgeladenen Zusammenspiel bzw. dem Duellieren von Jon Lord (Hammond Orgel) und Ritchie Blackmore (E-Gitarre) lauschen. „Long Beach 1971“ kommt in Crystal-Clear-Vinyl in einer 2LP-Edition. „Copenhagen 1972“ erscheint als 3er LP-Set in rotem Vinyl. „Graz 1975“ ist ein absolutes Highlight. Hier agieren die beiden Sänger David Coverdale und Glenn Hughes. Letztgenannter überzeugt auch durch sein ausgereiftes Bassspiel. Das klingt nicht nur gut, sondern das rot-goldene Vinyl sieht auch richtig stark aus. „Paris 1975“ kommt im klassischen Purple-Vinyl. Die Musik verteilt sich hier auf 6 LP-Seiten. „Long Beach 1976“ mit 3 LPs schließt die wunderbare Box in weißem Vinyl ab. Alle LPs sind in lupenreines 180-Gramm-Vinyl gepresst. Als Dreingabe gibt es noch ein bedrucktes Slipmat. Was will man mehr? Schnelles Zugreifen angeraten, da streng limitiert! bj

0216.974EMU K 2/P 1-2 239,00 €

Deep Purple - Pictures Of You (12", 45 rpm)

Deep Purple Fans aufgepasst. Vorab zum 2024er Album „=1“ wird eine limitierte Mini-LP veröffentlicht. Das Werk enthält vier Titel. Von der neuen LP sind zwei Songs ausgekoppelt: „Pictures Of You“ und „Portable Door“. Fast noch interessanter sind die beiden Tracks auf der Rückseite. Dabei handelt es sich um zwei Livetitel, die 2022 in Mailand aufgezeichnet wurden: „When A Blind Man Cries“ und „Uncommon Man“.



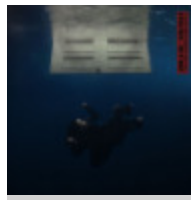
Rock

„When a Blind Man Cries“ erschien 1972 nur als B-Seite zur Single „Never Before“. Es entstand während der Sessions zum Album „Machine Head“. Eigentlich unverständlich, dass der Track es nicht auf das Album schaffte. Der Slow-Blues hat eine solche Intensität und Emotionstiefe. Das muss man wirklich hören. Ian

Gillans Stimme kommt auch noch über 50 Jahre später gut zu Gehör. Der zweite Live-Track stammt vom 2013er Album „Now What?!“. Die sauber gepresste Mini-LP unterstreicht Eindrucksvoll, dass Deep Purple DIE klassische Hard-Rock-Band waren, sind und hoffentlich noch lange bleiben werden.

Nummeriert und limitiert auf 5000 Stück weltweit. bj

0219.650EMU K 1-2/P 1-2 22,50 €



Rock

allergrößten Auszeichnungen im Musikgeschäft. Nun legt die gerade 22-Jährige ihren dritten Longplayer „Hit Me Hard And Soft“ vor. Abermals von ihrem Bruder Finneas produziert, ist die lange erwartete Scheibe nichts anderes als ein Meisterwerk geworden. Denn Eilish schafft es scheinbar mühelos, sich dem Mainstream-

Einheitsbrei zu entziehen und dennoch universell ansprechende Popmusik zu erschaffen. Von ihrer Fähigkeit, emotional tiefgängige und gleichzeitig packende Songs zu kreieren, könnten sich die meisten ihrer Kolleginnen und Kollegen an der Spitze der Charts eine gute Scheibe abschneiden. Eilish bedient sich gekonnt an Indie- und Rockeinflüssen und integriert diese nahtlos in ihren tanzbaren Popsound. Dabei herrscht auf den 10 Songperlen sogar eine ziemlich melancholische Atmosphäre, was dem Gesamtkunstwerk ausnehmend gut zu Gesicht steht. Es ist eine Wonne, wie sich hier fette Beats und Bässe mit flirrigen Gitarren und dem charakteristische gefühlsbetonten Gesang zu einem einzigartigen, ästhetisch anspruchsvollen Klangmix vermischen.

652.2365 K 2/P 2 34,90 €

Al Di Meola - Elegant Gypsy & More Live (2 LP, 180 g)

Al Di Meola
Elegant Gypsy & More



Rock

Gut vierzig Jahre nach Al DiMeolas wegweisendem zweitem Studioalbum „Elegant Gypsy“ wurden auf der USA-Tour des Meisters im Jahr 2017 diese hervorragende Liveaufnahmen mitgeschnitten. Sie zeigen einen Al DiMeola, dem zu keiner Sekunde anzuhören ist, dass er die Sechzig bereits überschritten hat. Im

Gegenteil, sein Spiel klingt frisch und modern und steckt voller Spielfreude. Über seine grandiose Technik gibt es keine Worte mehr zu verlieren. Erstaunlich aber, dass DiMeola über die Jahre seinen Gitarrenton deutlich verschärft hat und sich auf diesem Livealbum einer relativ aggressiven Spielweise hingibt, die perfekt zu den höchst ausgeklügelten Arrangements passt. Von Sekunde eins des Openers „One Night Last June“ fackeln der Gitarrenheld und seine hochkarätige Begleitband ein musikalisches Feuerwerk ab, das Mäander vor Staunen offenstehen lässt. Doch es ist nicht die schiere Virtuosität, die hier begeistert. Es ist die unbedarfte Herangehensweise, die selbst den Klassikern des „Elegant Gypsy“- Albums noch neue Facetten abgewinnen kann und ihnen mit aktuellen Arrangements eine Frischzellenkur verpasst. Ohne jede Schwierigkeit wird hier Fusion, Prograss, Jazz und Weltmusik auf höchstem Niveau vermischt eine Qualität, die Al DiMeolas Veröffentlichungen seit jeher auszeichnet und die auch „Elegant Gypsy & More Live“ zu einem Hörgenuss erster Güte für alle Jazzrock-Fans macht. fh

0217.773EMU K 1-2/P 1-2 33,90 €

Bill Laurance & The Untold Orchestra - Bloom (180 g)

Bill Laurance
The Untold Orchestra
Bloom



Jazz

Nachdem Bill Laurance mit seinem Snarky Puppy-Bandkollegen Michael League mit „Where You Wish You Were“ ein wunderbares Duo-Album veröffentlicht hat, geht der Tastenmann auf „Bloom“ wieder neue Wege. Gemeinsam mit dem famosen Untold Orchestra, einem 18-köpfigen Streichorchester aus

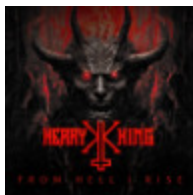
Machester, hat er eine wunderbare Platte aufgenommen, die sich nicht um Genre Grenzen kümmert, sondern voll und ganz dem Ziel verpflichtet ist, zeitlos schöne Musik zu erschaffen. Und das ist den Protagonisten bestens gelungen. Irgendwo zwischen Neo-Klassik, Minimal Music und Modern Jazz bewegt sich „Bloom“ klingschön und elegant durch die Boxen. Das Untold Orchestra unter Rory Storm liefert eine grandiose Performance ab – kein Wunder, ist doch der junge Klangkörper darauf spezialisiert, mit modernen Acts aus allerlei Musikbereichen zusammenzuarbeiten. Tatsächlich harmoniert der Orchesterklang perfekt mit dem feinfühligem Piano von Bill Laurance. Die entstehenden Soundgebilde weben ein ebenso lichtet wie emotional tiefgehendes Klangerlebnis, das von der Interaktion lebt und sich unmittelbar den Weg in das Gefühlszentrum bahnt. Bill Laurance setzt die Tasteninstrumente dezent und mit maximaler Wirkung ein, verzichtet auf virtuose Kabinettstückchen und kostet stattdessen jeden Ton aus. Der Jazz-Einfluss ist auf „Bloom“ denn auch nur eine von vielen sparsam eingesetzten Zutaten, die in ihrer Gesamtheit „Bloom“ schon jetzt zu einem der schönsten Alben des Jahres machen. fh

9059 ACT K 1/P 1 27,00 €

Billie Eilish - Hit Me Hard and Soft (150 g)

Wer über Billie Eilish spricht, muss über genügend Superlative verfügen. Seit ihrem phänomenalen Debütalbum „When We All Fall Asleep, Where Do We Go?“ im Jahr 2019 haben sich in der Karriere der blutigen Sängerin die Höhepunkte überschlagen. Beispielsweise war sie die jüngste Künstlerin aller Zeiten, welche die Ehre erhielt, einen offiziellen James-Bond-Song darzubieten – immer noch eine der

**Kerry King - From Hell I Rise
(180 g, Dark Red, Orange Marble Vinyl)**



Rock

Direkt aus der Hölle donnern die Riffs des Slayer-Gitarristen Kerry King auf seinem Solo-Album „From Hell I Rise“. Seine Band Slayer löste sich 2019 auf, hat jedoch vor kurzem ihr Comeback mit drei Konzerten in den USA bekanntgeben. Inhaltlich geht es bei dem 13-Track-Album um Religion, Kriege und um „heavy stuff, punky stuff, doomy stuff, und spooky stuff“. Nur Balladen wird man hier vergeblich suchen. Veröffentlicht wurde das Werk bei Reigning Phoenix Music in einer limitierten Black-Dark-Red-Marbled-Vinyledition. Diese stielche, konsequente Vinyl-Farbe sieht richtig stark aus. Auch die powergeladene Vorwärts-Musik kommt gnadenlos straight aus den Stereo-Boxen. Sollten die Membranen etwas verstaubt sein, können Sie sicher sein, dass sich nach dem Hören kein Staubkörnchen mehr darauf finden lässt. Aufgenommen wurde die LP in den Henson Recording Studios, Hollywood, Kalifornien, USA. Das Werk ist ein Musterbeispiel für Heavy Metal und Thrash. An seiner Seite musizierten Bassist Kyle Sanders, Drummer Paul Bostaph, Gitarrist Phil Demmel und Sänger Mark Osegueda. Also Volumenregler auf 12 aufdrehen und ab geht die Post! Und selbstverständlich kann man vom ersten bis zum letzten Ton headbangen. bj

RPM 20003 K 1-2/P 1-2 43,50 €

**Magnus Öström & Dan Berglund
- e.s.t. 30 (180 g)**



Jazz

Anlässlich des Gründungsjubiläums der einflussreichsten europäischen Jazzformation in neuerer Zeit kamen Drummer Magnus Öström und Bassist Dan Berglund im Jahr 2023 zu zwei Konzerten in der Philharmonie Köln zusammen, um die Musik des legendären Esbjörn Svensson (1964 - 2008) zu zelebrieren. Mit ihm hatten die beiden Musikgeschichte geschrieben und eine Welle losgetreten, die bis heute andauert und den typisch skandinavischen Sound zu einem der erfolgreichsten neuen Idiome innerhalb des Jazz erhob. Zu den denkwürdigen Konzerten luden sich Öström und Berglund vier hochkarätige Mitmusiker ein, um den unsterblichen Kompositionen Svenssons noch einmal neues Leben einzuhauchen: Saxophonist Magnus Lindgren, Pianist Joel Lyssarides, Trompeter Verner Pohjola und Gitarrist Ulf Wakenius spielen sich gemeinsam mit den e.s.t.-Veteranen mit Leidenschaft, Herzblut und natürlich über jeden Zweifel erhabener Musikalität durch einige der berühmtesten Stücke aus Svenssons Feder. „From Gagarin's Point of View“, „Seven Days of Falling“ oder „Tuesday Wonderland“ erleben so eine würdige Renaissance, die die ganz besonderen Songwriting-Qualitäten des viel zu früh verstorbenen Svensson zu neuem Leben erweckt. Der Meister hätte garantiert seine Freude daran gehabt. fh

9987 ACT K 1/P 1 26,90 €

Jon Muq - Flying Away

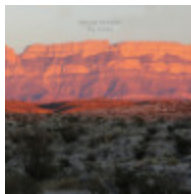


Pop

Jon Muqs erstaunliche Karriere führte ihn aus dem heimatischen Uganda, wo er seine Liebe zur Musik entdeckte, über einen Job als Sänger auf Kreuzfahrtschiffen ins US-amerikanische Mekka der Musik. Austin, Texas heißt die Wahlheimat des Songwriters. Längst wird in dieser Stadt nicht mehr nur der altbekannte Country-Sound produziert; Indie und Pop aller Couleur entstehen hier auf höchstem Niveau wie am Fließband. Jon Muqs Debütalbum „Flying Away“ passt da bestens ins Bild. Angesagte Vintage-Sounds dominieren den Klang der von Dan Auerbach (The Black Keys) produzierten Platte. Dabei versprühen die 11 Songs einen durchweg positiven, gut aufgelegten Vibe. Das wird besonders bei hitverdächtigen, nach vorne gehenden Songs wie „One You Love“ oder „Shake Shake“ deutlich. Die Musik verliert sich aber nie in belanglosem Geplänkel, sondern strahlt Tiefgang und Wärme aus. In einer Soul-Ballade wie „Bend“ versteht es Muq vortrefflich, Retro-Charme und authentische Lyrics zu verbinden und auf diese Weise zeitlos schöne Popmusik zu erschaffen. Die häufig verwendete Akustikgitarre (das Instrument, dass für Jon Muq nach eigener Aussage alles veränderte) schlägt den Bogen zum Folk. Die gelungene Mischung aus Pop, Americana und Soul macht von Minute eins an richtig Laune keine Frage, von Jon Muq wird noch viel zu hören sein. fh

725.9147 K 1-2/P 1-2 31,00 €

Willie Nelson - The Border (140 g)

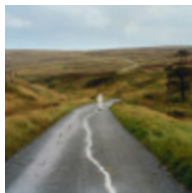


Country

Last man Standing. Das könnte einem in den Gedanken aufblitzen, hört man den Namen Willie Nelson. Geboren Willie Hugh Nelson am 29. April 1933 in Abbott, Texas, USA. Der Sänger, Gitarrist, Komponist und Schauspieler ist einer der wichtigsten Protagonisten der Outlaw-Bewegung. In seiner Karriere hatte er 22 Nummer-eins-Hit-Singles und 14 Number-One-Alben in den Billboard-Country-Charts. Nun veröffentlicht er sein 75. (!) Solo-Studio-Album. Die Produktion übernahm hierbei wieder in bewährter Weise sein langjähriger Mitarbeiter Buddy Cannon. Insgesamt 10 Songs haben es auf den Longplayer „The Border“ geschafft. Gestartet wird mit dem Titeltrack. Der Song ist so mega authentisch. Niemand könnte ihn je besser intonieren als der Altmeister selbst. Das Lied kommt mit einer solchen Intensität aus den Boxen, die zum Immer-Wieder-Hören zwingt. Die Akustik-Gitarren klingen einfach so schön. Die kleinen, aber feinen Melodielinien veredeln den Song maximal. Da macht das Zuhören richtig Freude. Nelsons markante, immer noch besser werdende Stimme hält im Hörgedächtnis lange nach. Diese LP in gewichtigen 180 Gramm ist eine absolute Empfehlung. bj

888.9781 K 1-2/P 2 TIPP 29,50 €

Jordan Rakei - The Loop (2 LP)



Pop

Nach drei erfolgreichen Alben beim legendären britischen Label Ninja Tune veröffentlicht Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist Jordan Rakei seinen neuesten Streich „The Loop“ bei Decca, einer ebenso prestige-trächtigen Plattenfirma. Seinem Stil ist Jordan dabei allemal treu geblieben und die neue Platte kann sich über die gesamte

Strecke von 13 Songs und 58 Minuten hören lassen. Rakei liefert ein Lehrstück für moderne Popmusik auf höchstem Niveau, die sich ohne Scheuklappen aus allen erdenklichen Genres bedient. „The Loop“ erscheint wie aus einem Guss, was zuallererst den hervorragenden Songwriting-Qualitäten von Jordan Rakei zuzuschreiben ist. Da stehen angesagte Vintage-Beats mit leichtfüßigen Hooks neben haarscharf am Kitsch vorbeisegelnden Streicherballaden und klingen dabei völlig authentisch. Mitunter erreichen die Songs eine solche emotionale Tiefe, dass sie an eine aktuelle Version von Nick Drake denken lassen, nur um im nächsten Moment den perfekten Soundtrack für einen lauen Sommerabend abzugeben. Die gelungene Produktion, die geschickt zwischen Retrosounds und modernen Techniken changiert, und Rakeis wunderbar weiche Stimme dienen als Klammern, die diesem formidablen Longplayer bei aller Vielfalt angenehm kohärent klingen lassen. fh

586.6120

K 2/P 1-2

42,00 €

Angus & Julia Stone - CAPE FORESTIER (180 g, goldfarbenes gesprenkeltes Vinyl)



Cape Forestier

Rock

Kaum zu glauben, dass schon sieben Jahre seit dem letzten Studioalbum der Geschwister Stone ins Land gegangen sind. Das gefeierte Indiefolk-Duo aus Down Under widmete sich stattdessen dem Soundtrack zu dem Videospiel „Life Is Strange“ und schrieb natürlich wieder jede Menge Material. Die Auswahl gibt es nun

auf „Cape Forestier“ zu hören. Und diese Scheibe klingt wie die Quintessenz dessen, was den Sound von Angus & Julia Stone seit jeher ausmacht: Eingängige, unmittelbar bewegende Songs in einem akustisch geprägten Folksound, der jedoch immer im Hier und Jetzt beheimatet ist. Auf der aktuellen Scheibe haben Schwester und Bruder ihren Stil noch einmal verfeinert und gehen zum erdigen, ungeschliffenen Sound ihrer ersten Platten zurück, klingen dabei aber reifer, erwachsener und selbstbewusster als je zuvor. Sie haben ihre immer schon hervorragenden Songwriter-Qualitäten noch einmal verfeinert und liefern auf „Cape Forestier“ 12 wunderbare Songs ab, die ohne Zweifel zum Überzeugendsten gehören, was die weltweite Songwriter- und Folkszene derzeit zu bieten hat. Glücklicherweise fahren die beiden keinen beliebigen Retrosound, sondern betten ihre Songs in eine moderne Produktion ein, deren luftiger Sound diesem grandiosen Album die Krone aufsetzt. fh

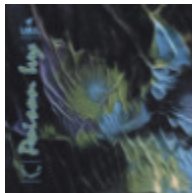
652.2153

K 1-2/P 2

TIPP

34,90 €

Lisa Wulff - Poison Ivy (140 g)



Rock

Die Jazzszene in Deutschland wird immer lebhafter. Junge Instrumentalisten erstaunen immer wieder mit innovativen Ansätzen und sprühendem Ideenreichtum. Und unter ihnen gibt es erfreulicherweise immer mehr Frauen, die ihren Platz behaupten und manche ehemalige Männerdomäne erobern. Im Bereich Kontrabass ist das

besonders gut zu beobachten. Die Hamburgerin Lisa Wulff gehört zu den vielversprechendsten jungen Bassistinnen in Europa und wurde bereits mit dem deutschen Jazzpreis in der Kategorie „Bass“ ausgezeichnet. Auf ihrem neuen Album „Poison Ivy“ – bereits das Dritte – stellt sie eindrucksvoll ihre Qualitäten als Bassistin, Bandleaderin und Komponistin vor. Experimentierfreudigkeit, Klangentwicklung und die Entwicklung eines hochintegrierten Zusammenspiels mit ihren Bandkollegen stehen im Mittelpunkt dieses höchst interessanten Werks. Wulff lotet die klanglichen Möglichkeiten ihres Instruments voll aus und setzt dabei auch Effektgeräte klangdienlich ein. So entstehen teils schwebende Soundscapes, teils eingängige Modern-Jazz-Perlen. Oft herrscht dabei kontemplative Ruhe vor, die immer wieder von komplexen rhythmischen Strukturen (wie im Titelstück) unterbrochen wird. Und so hört sich „Poison Ivy“ wie eine spannende und emotionale Entdeckungsreise durch die Sounds des aktuellen deutschen Modern Jazz an um den man sich dank Musikerinnen wie Lisa Wulff nun wirklich keine Sorgen machen muss. fh

3510.4182

K 2/P 2-3

24,50 €

Neil Young & Crazy Horse - Early Daze



Rock

Es freut uns immer wieder, wenn von großen Künstlern historische Aufnahmen erscheinen, die bisher unveröffentlicht geblieben sind. Und umso mehr freuen wir uns, wenn sie, so wie hier, in guter Klangqualität vorliegen. Die Rede ist von der LP „Early Daze“ von Neil Young with Crazy Horse. Der Opener „Dance Dance Dance“ ist den Archives Vol. I entnommen. „Come On Baby“, „Winterlong“, „Wonderin‘“, „Helpless“, „Down By The River“ und „Look At All The Things“ gab es in diesen Versionen noch nirgends. „Everybody's Alone“ gibt es hier mit einem komplett anderen Mix als in den Archives Vol. I. Ein besonderes Highlight ist „Cinnamon Girl“, das im Single-Mono-Mix vorliegt. Es wurde 20. April 1970 veröffentlicht mit einem Gitarren-Outro, das so nicht auf der LP-Version enthalten ist. „Birds“ gibt es als bisher unveröffentlichten Stereo-Mix. Den Mono-Mix gab es nur als B-Seite von „Only Love Can Break Your Heart“. Diese 10 Tracks sind wirkliche Raritäten, die nicht nur für Freundinnen und Freunde des am 12. November 1945 in Toronto, Kanada, geborenen Ausnahme-Künstlers interessant sind. Die sauber gepresste LP kommt im wunderschön gestalteten Klappcover. bj

248.5089

K 2/P 1

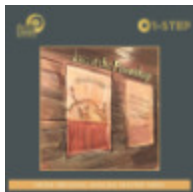
36,90 €

248.4579 (Limited Edition, Clear Vinyl)

37,90 €

Audio Nautes (180 g, One Step)

Various Artists - Jazz At The Pawnshop (4 LP)



Jazz

In dieser exquisiten Box befindet sich eine der berühmtesten audiophilen (Jazz-) Aufnahmen überhaupt. Arne Donnerus ist einer der renommiertesten Jazzler Schwedens, der bereits in den 40er Jahren diverse Bands leitete. Mit einem Quintett (inklusive dem nicht minder berühmten Vibraphonisten Lars Erstrand) trat er 1976 im ehrwürdigen

Stampen in Stockholm auf und sorgte an zwei Abenden für wunderbare Stimmung.

Die Band spielte so berühmte Stücke wie den Desmond-Standard „Take Five“ oder Goodmans „Limehouse Blues“, sorgte für Begeisterung im Publikum mit dem folkloristischen „High Life“ und weiteren Stücken von Coleman Hawkins, Louis Armstrong oder Charlie Parker.

Seit seinem ersten Erscheinen 1977 gilt das Album „Jazz At The Pawnshop“ unter Jazzfans wie Audiophile-Experten als einer der Meilensteine im Bereich klanglich wie musikalisch höchstwertiger Live-Aufnahmen. Nach diversen digitalen und auch analogen Auflagen gibt es „Jazz At The Pawnshop“ jetzt auf vier LPs in 180 g schwerem Vinyl in hochwertiger One-Step-Pressung.

Schnitt und Mastering durch Scott Hull bei The Mastering Lab. Pressung bei Optimal in Deutschland. Mit 20seitigem Booklet. Limitiert auf 1000 Stück mit Zertifikat.

AN 2202 K 1/P 1-2 269,00 €

Coherent Records (180 g)

Anthony Wilson - Hackensack West



Jazz

Mit Anthony Wilsons „Hackensack West“ bringt Coherent Records, die Plattenfirma des preisgekrönten Mastering-Ingenieurs Kevin Gray, die zweite Veröffentlichung nach dem erfolgreichen Auftakt „Shapes & Sound von Kirsten Edkins heraus. Jazzgitarrist Wilson, der 1968 in L.A. geboren wurde und Sohn des legendären Jazztrompe-

ters Gerald Wilson ist, spielt swingende Originale und feine Balladen-Coverversionen, die Freude machen.

„Hackensack West“ ist das Pseudonym für Kevin Grays „Coherent-Aufnahmestudio, ein Ort, der von Rudy Van Gelders erstem Studio in Hackensack, New Jersey, inspiriert wurde. Zur Entstehungsgeschichte des Werkes sagt Mastermind Wilson: „In der Woche vor diesen Sessions im Sommer 2023 setzte ich mich jeden Morgen mit dem Ziel hin, bis zum Ende des Tages einen neuen Song zu komponieren. Ich wusste, dass ich bald mit meinen lieben Freunden Gerald Clayton, John Clayton und Jeff Hamilton in einem Raum sein würde, drei Musikern, denen ich am meisten vertraue und mit de-

nen ich in den letzten Jahrzehnten am meisten gespielt habe. ... Als wir zu den Aufnahmen in Kevin Grays Studio fuhren, brachte ich sieben neue Songs mit. Fünf davon sind auf diesem Album enthalten.“

Und diese 5 Tracks mit 2 weiteren Titel sind in der Tat absolut hörensenswert. Ganz stark ist „Marlene“. Was Wilson da mit seinen Mitstreitern aus dem Song von Todd Rundgren macht, ist wirklich phänomenal. Das MUSS man sich anhören. Der Melodienreichtum, die emotionale Tiefe und die Improvisationsfreude zieht einen ungefiltert in den Bann. Die von Joe Harley produzierte LP ist ein audiophiler Ohrenschaus, den auch der amerikanische Musikjournalist Michael Fremer wärmstens empfiehlt. Das Album kommt im schön gestalteten, hochwerigen Klappcover. bj

COH 2301 K 1/P 1 65,00 €

Esoteric (180 g)

Johannes Brahms - Violin Concerto in D Major, Op. 77



Klassik

Das einzige Violinkonzert aus der Feder von Johannes Brahms gilt als eines der schwierigsten Werke dieser Gattung; bisweilen wurde es ein „Konzert gegen die Geige“ genannt. Es braucht schon die Interpretation eines veritablen Virtuosen, damit das Konzert seine ganze Wirkung entfalten kann. David Oistrakh war seinerzeit der be-

rühmteste Geiger der Sowjetunion, wenn nicht der ganzen Welt – er brachte alle wichtigen Violinkonzerte zur Aufführung und setzte Maßstäbe in deren Interpretation, die bis heute Gültigkeit haben. Und auch das Brahms-Konzert ist ihm in dieser Aufnahme von 1969 hervorragend gelungen. Die Einspielung mit dem Cleveland Symphony Orchestra unter George Szell (ein musikalisches Wunderkind genau wie Oistrakh) zählt zu den bedeutendsten und besten dieses höchst anspruchsvollen Werkes, dessen erster Satz mit der klassischen Kadenz von Joseph Joachim (ein Zeitgenosse und Freund von Brahms, der damals der führende Violinist Europas war und somit als Vorgänger von Oistrakh betrachtet werden kann) dargeboten wird. Das lebhaftes Allegro wird vom getragenen und gefühlvollen Mittelsatz abgelöst, bevor Oistrakh im Schlusssatz mit seinem der ungarischen Musik entlehnten Thematik noch einmal alle Register seines Könnens zieht. Eine bahnbrechende Aufnahme, die 55 Jahre nach ihrer Entstehung nichts von ihrem Zauber eingebüßt hat. fh Remastering durch Masaya Touno im Esoteric Mastering Center. Schnitt: Katsutoshi Kitamura auf einer der letzten, legendären Neuman VMS80-Schneidemaschinen bei Mixers Lab, Tokyo, Japan.

DEC 10006 K 1/P 1 99,00 €

Antonin Dvorák - Symphonie Nr. 8

Manche Komponisten schreiben einzelne unvergessliche Werke, die den Rest ihres Schaffens oft zu Unrecht in den Schatten stellen. So geschehen im Fall von



Klassik

Antonin Dvorak, der leider allzu häufig auf die „Symphonie aus der neuen Welt“ reduziert wird. Kenner freilich wissen, dass das Gesamtwerk des neben Smetana bedeutendsten tschechischen Komponisten voller Schätze steckt. Ein hervorragendes Beispiel hierfür ist die achte Symphonie. In diesem Spätwerk zieht Dvorak alle Register seines Könnens. Kunstvoll integriert er heimatliche Klänge in eine perfekt konstruierte und formvollendete Symphonie. Typische harmonische Wendungen und ein komplexer Farbenreichtum bei sorgfältigster Ausarbeitung lassen das Genie Dvoraks von der ersten Minute an erkennen. Für viele gilt die 1965 veröffentlichte Aufnahme der Wiener Symphoniker unter Herbert von Karajan als die absolute Referenz für die angemessene Interpretation dieser außergewöhnlichen Klangschöpfung. Und tatsächlich stellt sich beim Hören dieser fabelhaften LP sofort die Gewissheit ein, dass Karajan und sein Klangkörper die Symphonie komplett durchdrungen haben. Die Spannungsbögen werden meisterhaft ausgespielt; der Maestro kitzelt aus dem Orchester feinste Nuancen in der Dynamik heraus und wird so der vielschichtigen Komposition mehr als gerecht. fh Remastering durch Masaya Touno im Esoteric Mastering Center. Schnitt: Katsutoshi Kitamura auf einer der letzten, legendären Neuman VMS80-Schneidemaschinen bei Mixers Lab, Tokyo, Japan.

DEC 10005

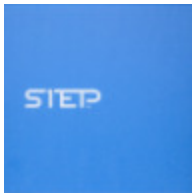
K 1/P 1

TIPP

99,00 €

Impex (180 g, One Step, 45 rpm)

Patricia Barber - Compamion (2 LP)



Jazz

Bei einigen der Songs möchte man es kaum glauben, dass sie live in einem Chicagoer Club aufgenommen sind, so tight und unverwachsen klingt diese Platte. Es ist aber auch das Green Mill, wo Barber nun schon seit drei Jahrzehnten die Hauspianistin ist. Nach dem großen Erfolg ihrer beiden Studio-Alben "Modern Cool" und "Cafe Blue" wurde

es Zeit für ein Live-Album der Sängerin und Pianistin, und sie beeindruckt auch hier durch ihre tiefe, melancholische Stimme und ihr freudvolles, virtuosos Klavierspiel. Wer die anderen Veröffentlichungen dieser Sängerin kennt, zählt sie längst zu den audiophilen Juwelen, die jede Sammlung zieren. So auch diese herrliche Analogaufnahme in einem Club in Chicago, bei der man in den stillen Momenten eine Nadel fallen hören könnte, so sehr ist das Publikum dem Vortrag von Miss Barber erlegen. Die jetzt neu erschienene Doppel-LP enthält mit "You Are My Sunshine" und "So What" zwei in der Originalveröffentlichung fehlende Stücke dieses Albums.

Mastering durch Bernie Grundman. Gepresst bei RTI ind den USA auf 180 g-schwerem Vinyl. Gepresst wurde im One-Step-Verfahren auf hochwertigem VR900 SuperVinyl. Ultra-Luxus "Monster Pack"-Cover mit einem 16seitigem Booklet & Schuber! Limitiert auf 5.000 nummerierten Exemplaren!

IMP 6053-45

K 1/P 2

199,00 €

Inakustik (180 g)

Reference Sound Edition

- Reference Soundcheck, Vol. 2 (2 LP, 180 g)



Pop

Aus der Edel-Kabelmanufaktur „Inakustik“ kommen neben hochwertigen Komponenten immer wieder Referenzplatten, um die hauseigenen Produkte sowie natürlich die damit verbundenen Geräte zu testen. Die neue Doppel-LP ist demnach vollgepackt mit hervorragenden Aufnahmen aus verschiedensten Genres, die für den Anlagentest prädestiniert sind. LP 1 konzentriert sich dabei auf moderne Stilistiken. Der Eröffnungstrack „Nameless“ der französischen Sängerin Dominique Fils-Aim eignet sich hervorragend, um die Wiedergabe des luftigen, transparenten Vokalsounds zu erfahren. „This Is The Thing“ des britischen Songwriters Fink wartet mit subtilen Soundnuancen auf. „From Gagarins Point Of View“ ist ein moderner Klassiker des heute bereits legendären Esbjörn Svensson Trio. Das Zusammenspiel von Klavier, Bass und Schlagzeug lässt enorm viel Raum, um die Klangtiefe der glasklaren Aufnahme zu erspüren. Mit dabei ist auch Wolfgang Bernreuther mit einer sehr gelungenen Version des Willie Dixon Songs „Little Red Rooster“. Die Songauswahl geht bis in die Electronica-Gefilde eines Boris Blank und bietet so bereits für sich ein breites und ausgewogenes Spektrum. Um möglichst vielschichtige Klangideale abzudecken, widmet sich die zweite LP überwiegend traditionellem Jazz (Oscar Peterson, Dinah Washington) und wird mit einer Aufnahme des ersten Satzes von Joseph Haydns 88. Symphonie beschlossen. Somit ist diese LP allen audiophilen Musikliebhabern von Blues bis Klassik wärmstens zu empfehlen. fh

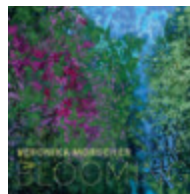
INAK 75111

K 1-2/P 1-2

42,50 €

LowSwing Records (140 g)

Veronika Morscher - Blooming



Pop

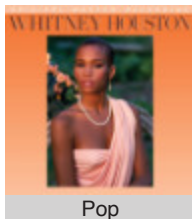
Neun ganz starke Tracks befinden sich auf der aktuellsten LP-Produktion aus dem Hause Low Swing Records. Die Sängerin und Songschreiberin Veronika Morscher präsentiert ihr zweites Album „Blooming“. Die aus Voralberg, Österreich, stammende Künstlerin verfügt über eine wunderschöne Gesangsstimme, die über eine enorme Range verfügt. Beeindruckend ist auch die emotionale Tiefe, die in den Rillen konserviert wurde. Die Musik spielt sich im harmonisch-stimmigen Spannungsfeld von Jazz, Pop, Folk, World, & Country-Musik ab. Bei der Konservierung derselben hat man alles richtig gemacht. Die LP verfügt über eine enorme Klangfülle und Dynamik. Die Songs sind allesamt Kompositionen Moschers. Die Lieder sind voller emotionaler Tiefe und gehen beim Hören direkt von Herz zu Herz. Aufgenommen und gemischt wurde mit einer Studer A80-Tonbandmaschine. Und wer Tonmeister und Labelbesitzer Guy Sternberg kennt, der weiß, dass hier

ein absoluter Sound-Profi am Werk war. Aufgenommen wurde im Tritonus Tonstudio. Der Lackschnitt entstand in den Emil Berliner Studios. bj

LOS 011 K 1/P 1 **TIPP** 59,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Whitney Houston - Whitney Houston



Pop

Zweifelsehne ist Whitney Houston eine der bedeutendsten, aber auch gleichzeitig tragischsten Sängerinnen der zeitgenössischen Musikgeschichte. Viel zu früh und unter dramatischen Umständen verstarb sie am 11. Februar 2012 in Beverly Hills, Kalifornien, USA. Die Soul-, R&B und Pop-Sängerin mit der gigantischen Stimme gilt als eine der

erfolgreichsten Künstlerinnen ihrer Zeit. So verkaufte sie mehr als 220 Millionen verkauften Tonträger. Ihr wurden über 200 Gold-, Platin-, Silber- und Diamantschallplatten verliehen. Sie erhielt zudem 6 Grammys. 1992 spielte sie die Hauptrolle im Film Bodyguard. Den Großteil der Songs zum Film-Soundtrack sang sie selbst. Der darauf enthaltene Song „I Will Always Love You“ sollte ihr allergrößter Erfolg werden. Ihr Debüt-Album aus dem Jahre 1986 wurde nun in perfekter Soundqualität wiederveröffentlicht. Verantwortlich dafür ist das Edel-Label MFSL. Die auf 4.000 Exemplare limitierte Edition wurde in 180-Gramm-MoFi-Super-Vinyl gepresst. Als Grundlage wurde dabei auf die Original-Masterbänder zurückgegriffen. Erstaunlich, dass dieser Mega-Seller mit allein 3 Number-One-Hits durch Mobile Fidelity zum ersten Mal in audiophiler Qualität veröffentlicht wird. Noch nie wurde ihre 3 Oktaven umfassende Stimme mit so viel Wärme veröffentlicht. Die Gesangsstimme ist voll präsent im Hörraum. Gepresst bei RTI auf Mobile Fidelity Supervinyl. Limitierte und nummerierte Edition. bj

MFSL 527 K 1/P 1-2 85,00 €

Ravi Shankar - Shankar Family & Friends



Folk

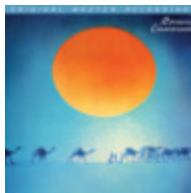
Ravi Shankar, Sitarspieler und Komponist, gilt als größter Meister seines Faches. Ab dem Jahre 1956 bereiste er Europa und die USA und machte das besondere Saiteninstrument einem größeren Publikum bekannt. In den 60er Jahren hatte er intensive Kontakte zu den Violinisten Yehudi Menuhin und zu George Harrison von den Beatles. Die

gegenseitige musikalische Befruchtung hatte großartige Konzerte und Tonträger zur Folge. Mit „Shankar Family & Friends“ ist nun eine besonders gut klingende Wiederveröffentlichung erschienen. Das 1974 erstmals bei Dark Horse veröffentlichte Werk wurde von George Harrison produziert. Eine illustre Schar an Musikern waren an der Schallplatte beteiligt, darunter Klaus Voormann (Bass), Ringo Starr (Schlagzeug), Jim Keltner (Schlagzeug) und Billy Preston (Orgel). Die Musik ist mega spannend. Das muss man unbedingt einmal gehört haben. Noch dazu, da der Klang durch die MFSL Pressung nochmal einmal richtig zulegt hat. Die auf

3.000 Stück limitierte Edition ist einzeln nummeriert und kommt in gewichtiger 180-Gramm-Pressung. bj

MFSL 522 K 1/P 1 59,00 €

Santana - Caravanserai



Pop

Carlos Santana gelangte mit seinem Latina Rock zu Weltruhm. Aber nicht nur seine Welthits „Samba Pa Ti“, „Oye Como Va“ und „Black Magic Woman“ verdienen Beachtung. Heute steht das bemerkenswerte vierte Studioalbum „Caravanserai“ im Mittelpunkt. Aufgenommen wurde es zwischen dem 21. Februar und dem 5. Mai 1972

und erschien im Oktober 1972 bei Columbia Records. Mit der Weltklasse Besetzung Neal Schon (Gitarre), Gregg Rolie (Orgel, Piano, Gesang), Michael Shrieve (Schlagzeug, Perkussion), Jos Chepito Areas, Armando Peraza (Perkussion), Douglas Rauch (Bassgitarre, Gitarre), Tom Rutley (Montrabass), James Mingo Lewis (Perkussion, Piano), Douglas Rodrigues (Gitarre), Wendy Haas (Piano), Hadley Caliman (Saxophon, Flöte), Rico Reyes (Gesang), Lenny White (Castagnettes) und Tom Coster (E-Piano) spielte Santana insgesamt 10 höchstspannende Songs ein. Die LP ist eine richtige Zuhör-LP, die nicht auf Hits schielte. Das komplette Album ist ein Hit. Die jazzorientierten Instrumental-Passagen sind experimentell genreübergreifend und haben viele voll-harmonische Fusion-Elemente. Außerdem klingt es richtig gut. Kein Wunder, schließlich wurde direkt von den originalen analogen Masterbändern gepresst. Und das unter der Qualitätsüberwachung von Mobile Fidelity. Das Werk ist nummeriert und limitiert. Die Musik kommt detailreich mit maximaler Dynamik aus den Boxen. Und sie verfügt über die analoge Wärme, die Vinyl Liebhaber so schätzen. bj

MFSL 524 K 1/P 1 59,00 €

Bruce Springsteen - The Wild, the Innocent & the E Street Shuffle (UltraDisc One-Step)



Rock

Freundinnen und Freunde vom Boss aufgepasst. Mit „The Wild, The Innocent & the E Street Shuffle“ von Bruce Springsteen kommt eine absolute Edel-Edition auf den Markt. Und das tatsächlich in jeder (!) Hinsicht, klanglich, repertoiremäßig, ästhetisch und produktionstechnisch. Insgesamt 7 erstklassige Songs befinden sich auf dem

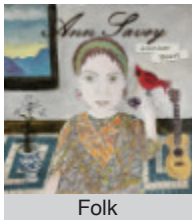
Mobile-Fidelity-Sound-Lab-180-Gramm-Ultra-Disc-One-Step-Tonträger. Die Lieder stammen allesamt aus Springsteens Feder. Das zweite Springsteen Studio-Album wurde am 5. November 1973 veröffentlicht. Nach dem sparsam instrumentierten Erstlingswerk „Greetings from Asbury“ ist diese LP eher soul-, funk- und jazzorientiert. Mit seinen musikalischen Mitstreitern hat der Boss (Gesang, Gitarre, Mundharmonika, Bass) eine ultrakompakte Truppe an Bord. Die Mannschaft mit Clarence Clemons (Saxophon, Gesang), Danny Federici (Akkordeon, Keyboards, Gesang), Suki Lahav (Violine, Gesang), Vini Lopez (Schlagzeug, Gesang, Kornett), David Sancious (Keyboard) und Garry Tallent

(Bass, Tuba, Gesang) traf im wahrsten Sinne des Wortes ins Schwarze. Garniert wurde das Ganze noch mit dem special guests Richard Blackwell (Percussion, Congas) und Albany Tellone (Baritonsaxophon). Die Schallplatte kommt in einer luxuriösen Box mit Goldprägung und der Abbildung des Covermotivs. Ein goldener Hype-Sticker befindet sich auf der Versiegelung. Die sauber gepresste Scheibe steckt in einer Qualitäts-Kunststoff-Hülle. Diese wiederum ist in einem Karton mit Original-Cover-Motiv, ebenfalls mit Goldprägung, der dann wiederum in einem besonders edel gestalteten Single-Sleeve-Cover geborgen ist. Zusätzlich gibt es ein Beiblatt in dem das Press- und Herstellungsverfahren ausführlich beschrieben wird. Eine Cover-Replik der Schallplatte ist ebenfalls beigelegt. Dieser Tonträger ist wahrhaft sensationell und bestimmt bald ein gesuchtes audiophiles Sammlerstück. Durch das One-Step-Verfahren umgeht MoFi mehrere, sonst getätigte Schritte, bei der Schallplatten-Fertigung. Hier werden die Stamper für die Pressung direkt aus einer Lack-schnitt-Vorlage (Lacquer) produziert. bj

MOBUD 056 K 1/P 1 139,00 €

Smithsonian Folkways

Ann Savoy - Another Heart (140 g)



Folk

Ann Savoy, geb. Ann Allen, erblickte das Licht der Welt am 20. Januar 1952 in St. Louis, Missouri, USA. Die Sängerin und Gitarristin hat sich im Genre Cajun-Musik einen großen Namen gemacht. Nach unzähligen hochgeschätzten LP-Veröffentlichungen erscheint nun ihr aktuelles Album mit dem Namen „Another Heart“ auf dem hochwertigen Label Smithsonian Folkways. Aufgewachsen ist sie in Richmond, Virginia, USA. Insgesamt 11 Tracks befinden sich auf der sauber gepressten Schallplatte. Neben spannend neu arrangierten Songs von The Kinks, Donovan, Bruce Springsteen und Sandy Denny besteht der überwiegende Teil der Songs aus Originals. Der Klang ist fantastisch natürlich. Wunderschön der Harmoniegesang von Ann Savoy und Dirk Powell. Letztgenannt ist ein richtiger musikalischer Tausendassa, der an der Fiddle, am Akkordeon, an der E-Gitarre und an den Percussion-Instrumenten glänzt. Spannend ist es auch dem Zusammenspiel von Joel Savoy (elektrische Lead-Gitarre) und Sonny Landreth (Slide-Gitarre). Mehr als solide ist die Rhythmus-Fraktion aus Mike Burch (Schlagzeug) und Dave Ranson (Bass). Es gibt keinen Füller auf diesem Longplayer. Im Gegenteil! Die Platte macht auf ganzer Rille richtig Spaß! bj

SFW 40256 K 2/P 1-2 28,00 €

Tone Poet Vinyl (180 g)

Booker Ervin - Tex Book Tenor

Ervin Booker gehörte zu den aufstrebenden Tenoristen der Bop-Ära und wandte sich später modalen und experimentellen Strukturen zu. Dabei behielt er sich immer seinen unverwechselbar kraftvollen, bluesigen Ton bei und vereinte auf geniale Weise traditionelle und



Jazz

moderne Strömungen. In dieser Verbindung zeigt sich deutlich die Prägung durch Charles Mingus, in dessen Bands Ervin jahrelang spielte. Wer weiß, wo seine Entwicklung hingegangen wäre, hätte ihn nicht 1970 ein viel zu früher Tod ereilt. „Tex Book Tenor“ wurde 1968 eingespielt und zählt zu den letzten Aufnahmen Ervins als Leader. In typischer Quintett-Besetzung bietet die LP feinsten Jazz der Postbop-Ära und erweist sich als würdige Auswahl für die audiophile Tone-Poet-Reihe, innerhalb der einige legendäre Blue-Note-Scheiben neu aufgelegt werden. Mit Woody Shaw an der Trompete bläst Ervin Themen voller Soul, um dann in seinen Soli tonale Grenzen auszuloten und seine fantastische Technik auszuspielen mitunter schimmert in seinem energiegeladenen Spiel der Einfluss John Coltranes durch. Das überzeugt im groovigen modalen Opener „Gichi“ ebenso wie im geerdeten Hardbop von „Den Tex“, auch dank der hervorragenden Arbeit der Rhythmusgruppe. Drums-Schwergewicht Billy Higgins, der leider eher unbekannt Bassist Jan Arnet und Pianist Kenny Barron liefern den nötigen Drive für die fünf Tunes auf dieser absolut empfehlenswerten Scheibe. fh

ST 84314 K 1/P 1 46,00 €

Gil Evans Orchestra - Great Jazz Standards



Jazz

Arrangeure kommen selten zu Weltruhm obwohl ihre Arbeit gerade in größeren Formationen wie Big Bands ganz entscheidend zum entstehenden Sound beiträgt. Oft waren sie gleichzeitig Bandleader, allen voran natürlich der große Duke Ellington. Andere, wie etwa Quincy Jones, entwickelten sich weiter zu Produzenten. Der Ruhm von Gil Evans aber liegt allein in seinen Leistungen als Arrangeur begründet (obwohl er auch ein hervorragender Pianist war), was für die außergewöhnliche Qualität seiner Arbeit spricht. Den Durchbruch erzielte er mit dem legendären Miles-Davis-Album „Birth Of The Cool“, das 1949 eine ganz neue Jazz-Sprache vorstellte. Aus der Zusammenarbeit mit Davis gingen noch weitere Meisterwerke wie „Sketches Of Spain“ und „Porgy And Bess“ hervor. Ende der Fünfziger veröffentlichte Evans aber auch Platten unter eigenem Namen, die ebenso von seinem immensen Können zeugen. „Great Jazz Standards“ wurde 1959 herausgebracht und zeigt die ganze Palette der Tonkunst, die Evans zu erschaffen imstande war. Seine Markenzeichen - der Einsatz von Tuba und Waldhorn sowie für die Zeit kühne Dissonanzen und ungewöhnliche Instrumentengruppierungen - kommen in seiner Behandlung zeitloser Klassiker des Jazz wunderbar zur Geltung. Natürlich hatte sich Evans eine All-Star-Band zusammengestellt, die seine Partituren hervorragend umsetzen konnte. Die Wiederauflage dieser durchweg hörenswerthen Platte sollte sich kein Jazzfan entgehen lassen. Das Mastering wurde super professionell von den Original-Masterbändern durch Kevin Gray bei Coherent Audio durchgeführt. Gepresst wurde bei RTI. fh

385.6836 K 1/P 1 **TIPP** 46,00 €

Lowlight des Monats



Limitiert und nummeriert auf 300 Stück.

Fotos: Video Stills, Christoph Bouet (selbst gefilmt mit Stativ)

Recording Equipment: Philips Cassette Player

Aufnahme im Groeninger Bad direkt vom Monitor mit Mikrofon

Aufnahmedatum: 10. Und 11.10.2023

Instrumente:

Gibson Akustikgitarre Southern Jumbo 42er Banner / Custom Shop Model (mit Capo gespielt), Martin D28 Akustikgitarre (um 2 Ganztöne heruntergestimmt), Hohner Marine Band Mundharmonika

Gitarren wurde ohne Pickup aufgenommen

150 Gramm audiophiles schwarzes Vinyl, Kastentasche Inside-Out (rau)

Vinyl-Only-Edition, limitiert auf 300 Exemplare, fortlaufend handnummeriert
Pressung: Optimal Media

Exklusives Da Capo-Special: handsigniertes Poster, Chase Pencil Drawing (4 Originale)

Noch ein Wort zur Klangqualität: Die LP ist sehr authentisch aufgenommen. Vor allem bei seiner Stimme kommt es immer wieder zu Verzerrungen und Aussetzern, die wahrscheinlich auf die zu hohe Aussteuerung des Field-Recorders zurückzuführen sind. Trotzdem ist die Klangqualität erstaunlich gut. Sie ist sehr direkt, anspringend, plastisch und macht richtig Spass. Einen großen Anteil daran hat sicherlich auch die aufwändige Produktion der LP, die von Tonmeister Rainer Maillard in den Emil Berliner Studios gemastert wurde.

Christoph Bouet - Groeninger Bad 23 (150 g)

Was sofort ins Auge springt ist der Hype Sticker mit dem warnenden Inhalt: „ACHTUNG DISTORTED / Lo-Fi Sound / Gear: Field Recorder / Source: PA Speaker“. Und in der Tat: Das trifft es! Also: Freundinnen und Freunde audiophiler Klänge: bitte hier aufhören zu lesen. Wer aber wissen will, warum wir diese auf strenge 300 limitierten Exemplare zum Lowlight (für uns ein echtes, wahres Highlight!) des Monats erkoren haben, der möge bitte weiterlesen. Erstmals zum Äußeren: Das Cover kommt in ästhetischer Aufmachung in schwarz-weißer Optik. Der Titel „Bouet Groeninger Bad 23“ prangt in stolzen weißen Lettern. Der Künstler wird, fast holzschnittartig, mit Gitarre und der Mundharmonika am Mundharmonika-Hals-Halter dargestellt. Die Rückseite ziert ein Foto vom Bühnenboden. Zur super sauber gepressten Scheibe, die in einer einfachen weißen Innenhülle steckt, gibt es noch ein Beiblatt mit 4 Abbildungen von John Lennon, John & Yoko, John, Yoko & Sohn und J.J. Cale. Die originalen ausdrucksstarken Bleistiftzeichnungen im Format 30 x 30 sind als Super Chase I - IV den LPs beigelegt. Vier Käufer können sich glücklich schätzen, wenn sie die Wundertüte öffnen und eine Zeichnung darin finden. Exklusiv für Da Capo-Schallplatten gibt es aber als Dreingabe ein super schönes, beidseitig bedrucktes, 2-fach aufklappbares Poster. Und das Beste! Es ist mit weißem Edding original handsigniert von Bouet. Als Motiv gibt es auf der einen Seite das Cover der LP, auf der anderen Seite Super Case I mit Zeichnung von John Lennon.

Die Musik ist absolut authentisch. Der Hörer bekommt einen intimen Einblick in die - manchmal - skizzenhaft intonierten Songs. Dabei ist jeder einzelne der 14 Songs vom Opener „Things Go Wrong“ bis „Tropicana Blues“ ein musikalisches Kleinod. Anspieltips sind der Klassiker „Hollywood“ und der previously unreleased Track „First Rain“. Wie kommt man aber dazu, das alles als Lo-Fi-Edition zu veröffentlichen? Lesen wir was der Künstler dazu selbst meint: „Seitdem ich eigene Songs schreibe, lauert der Gedanke im Hinterkopf: Wie würden die Songs auf der Bühne klingen, ohne all die wunderbaren zusätzlichen Sounds? Würden die Lieder auch nur mit Akustikgitarre, Mundharmonika und Vocals funktionieren? Zunächst musste ich meine eigenen Songs erst wieder erlernen. Außerdem werden Akustikgitarren auf Bühnen seit mittlerweile 40 Jahren über eingebaute Tonabnehmer gespielt. Das klingt fast immer miserabel und hat mit dem Original nichts zu tun. Ich wollte nur mikrofonierte Gitarrenklänge. Das Schwerste schien mir, die Gefühle beim Singen jederzeit neu abrufen zu müssen. Diese LP ist eine Notiz, kein in Stein geschlagenes Monument. Nur eine Dokumentation über den ersten, vorsichtigen Schritt in Richtung Publikum. Ich bin kein „öffentlicher“ Musiker! Ich nutze Musik, um im Studio Zeitfenster und Fluchtpunkte zu schaffen. Live-Auftritte standen bei mir nie auf dem Plan. Dieser rohe und oft verzerrte Mitschnitt meiner Proben und Soundchecks vom 10. und 11. Oktober 2023 wurde mit meinem Field Recorder vor den PA-Speakern gemacht. Ein LO-FI Sound-Dokument über einen allerersten Schritt.“

Die Schallplatte ist die kongeniale Ergänzung zu den Vorgängeralben, die alle in höchster audiophiler Qualität waren. Hier ist höchster Sammlerwert garantiert, wie eigentlich bei allen Bouet-Veröffentlichungen bisher. bj

1301-R1

K 1/P 1

59,90 €

Da capo...
Schallplatten

Hasenweg 7
95028 Hof

Tel. : 09281 / 8604500
Fax.: 09281 / 8604501

telefonisch sind wir werktags ab 11.00 Uhr erreichbar.

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de